



<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/stuttgart/tempo-30-in-stuttgarter-gemeinderat-100.html>

Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten: Eine kommunale Initiative für stadtvträglicheren Verkehr

Theresa Kodritsch

i.a. für die Geschäftsstelle der Städteinitiative

Stadt Leipzig

Dezernat für Stadtentwicklung und Bau

Historie

- | | |
|---------------------------|--|
| <i>16. April 2021:</i> | 1. Treffen der „Gründungsstädte“ auf Einladung der Stadt Leipzig |
| <i>6. Juli 2021:</i> | Presseöffentliche Vorstellung der Erklärung der Städteinitiative |
| <i>Herbst 2021:</i> | Über 50 Kommunen unterstützen die Initiative |
| <i>11. November 2021:</i> | Diskussion zur Städteinitiative beim „Kommunalfestival“ des DST |
| <i>24. November 2021:</i> | Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung |
| <i>1. Februar 2022:</i> | Geschäftsstelle der Städteinitiative nimmt ihre Arbeit auf |
| <i>4. April 2022:</i> | Erste Kontaktaufnahme mit dem Bund (Schreiben an BM Dr. Wissing) |

Über 200 Städte und Gemeinden haben sich – *Stand heute* – der Initiative angeschlossen

Der Gesamtkontext

„Lebendige, attraktive Städte brauchen lebenswerte öffentliche Räume. Gerade die Straßen und Plätze mit ihren vielfältigen Funktionen sind das Aushängeschild, das Gesicht der Städte. Sie prägen Lebensqualität und Urbanität.“

(aus der Erklärung der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“)

Kernpunkte der Argumentation

- Die Frage der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ist ein zentrales Element kommunaler Mobilitätspolitik, aber auch für das Erreichen städtebaulicher und umweltbezogener Ziele.
- Es geht um fachliche Notwendigkeit und nicht um verkehrspolitische Ideologien.
- Die Initiative fordert nicht die sofortige Einführung von Tempo 30, sondern mehr Handlungsfreiheit für die Kommunen.
- Wesentliche Aspekte wie Erreichbarkeit, ÖPNV-Belange und Erhalt der Bündelungswirkung von Hauptachsen werden in die Abwägung miteinbezogen.

Berlin schließt sich Initiative für mehr Tempo 30 an



15.03.2022, 13:20 | Lesedauer: 3 Minuten

Jessica Hanack



Mediale Aufmerksamkeit

Initiative für mehr Tempo-30-Zonen



Quelle: lebenswerte-staedte.de

Stadt Köln

Suche auf stadt-koeln.de

SERVICE ▾ LEBEN IN KÖLN ▾ POLITIK & VERWALTUNG

Startseite > Politik & Verwaltung > Presse > "Tempo 30" – Köln tritt Städteinitiative bei

"Tempo 30" – Köln tritt Städteinitiative bei

Vorlesen lassen

Donnerstag, 9. Dezember 2021, 17:15 Uhr

Mehr rechtliche Handlungsspielräume, um Mobilität weiterzuentwickeln

Die Stadt Köln tritt am heutigen Donnerstag, 9. Dezember 2021, der Städteinitiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtvträglicheren Verkehr" bei. Die Initiative bekennt sich zur Mobilitätswende und fordert den Bund auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Kommunen "Tempo 30" als Höchstgeschwindigkeit innerorts in bestimmten Straßen anordnen können, wo sie es für notwendig halten.

SPIEGEL Mobilität

Menü Startseite > Mobilität > Tempolimit > Tempolimit: Mehrere Städte fordern flächendeckend Tempo 30

Änderung der Straßenverkehrsordnung

Mehrere Städte fordern flächendeckendes Tempo 30

RP ONLINE NRW POLITIK SPORT PANORAMA KULTUR V

Städteinitiative

Ausschuss will mehr Tempo 30 i

30. Januar 2022 um 18:00 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Süddeutsche Zeitung

Verkehr

Ganz Gröbenzell als Tempo-30-Zone

1. März 2022, 21:39 Uhr | Leszeit: 2 min



SWR» / SWR Aktuell / Baden-Württemberg



LANDESHAUPTSTADT SETZT SICH ÜBER OB HINWEG

Stuttgarter Gemeinderat stimmt für Beitritt zur "Städteinitiative Tempo 30"



SWR» AKTUELL

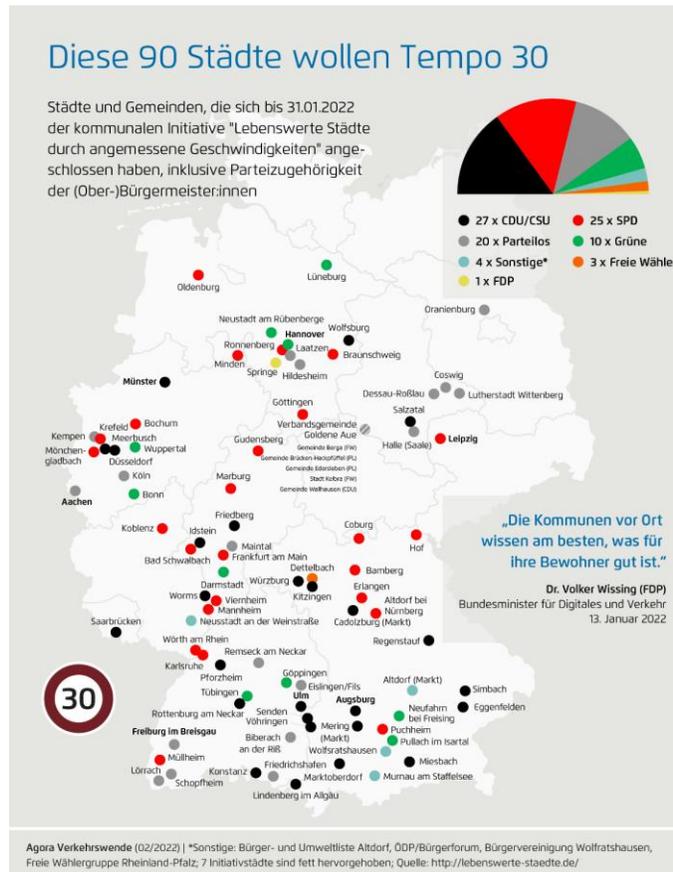


SWR» / SWR Aktuell / Baden-Württemberg

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mehr Freiraum für Kommunen bei Tempo 30: Initiative wächst weiter

Stand der Unterstützung



von
Aachen
bis
Wuppertal

Diese 199 Städte wollen Tempo 30

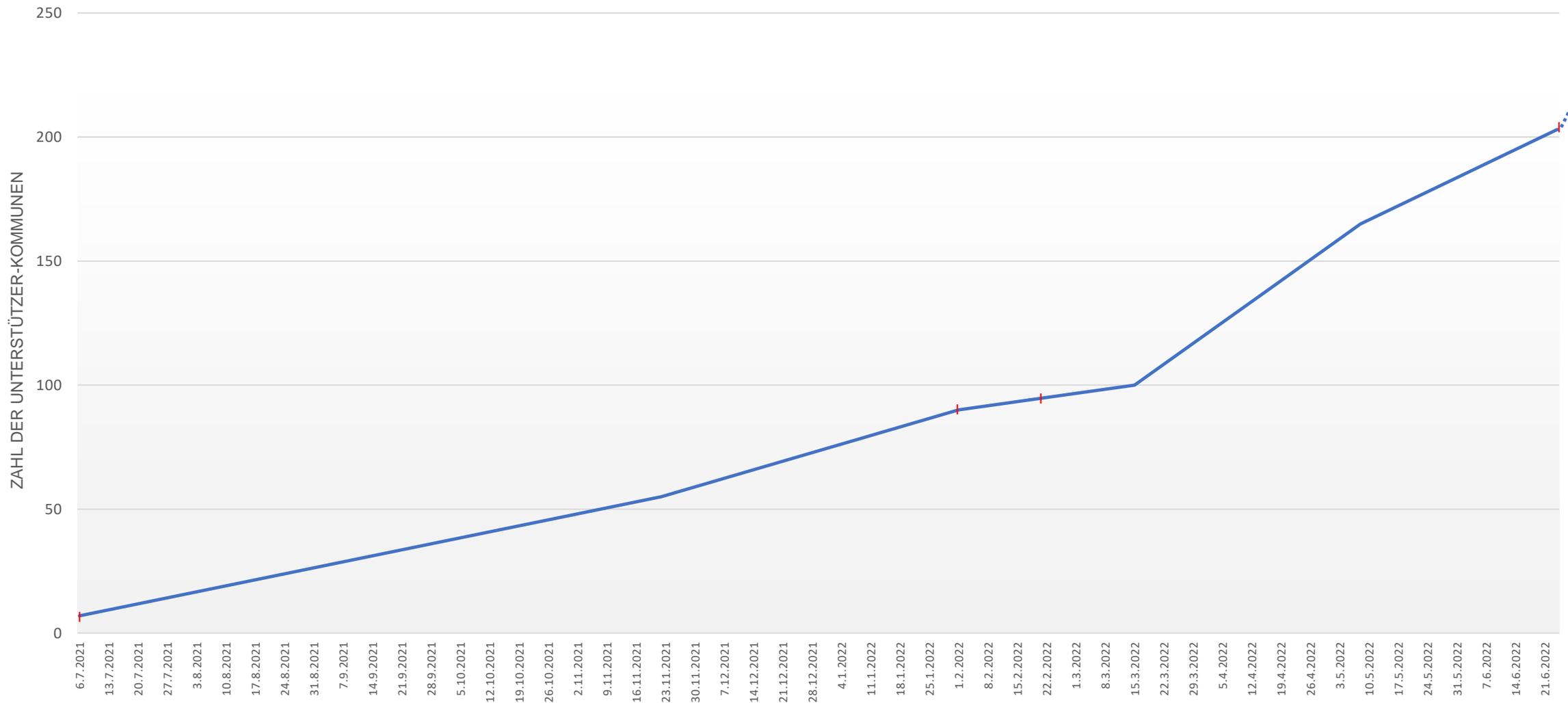
Städte und Gemeinden, die sich bis 15.06.2022 der kommunalen Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" angeschlossen haben, mit Schwerpunkt auf den Neuzugängen seit 14.04.2022*

- 7 Initiativstädte
- 127 beigetreten bis 14.04.2022
- 65 neu bis 15.06.2022



Stand 17.06.2022

Dynamik der Initiative



Koalitionsvertrag der Bundesregierung

„Wir werden Straßenverkehrsgesetz und Straßenverkehrsordnung so anpassen, dass neben der Flüssigkeit und Sicherheit des Verkehrs die Ziele des Klima- und Umweltschutzes, der Gesundheit und der städtebaulichen Entwicklung berücksichtigt werden, um Ländern und Kommunen Entscheidungsspielräume zu eröffnen.“

Nächste Schritte der Initiative

- Weitere organisatorische Stärkung der Handlungsfähigkeit
- Kontinuierliche Ausweitung der Unterstützungsbasis
- Regelmäßige Außenkommunikation (unterstützt durch Agora Verkehrswende)
- Einbringen der Forderungen der Initiative zu passenden Anlässen (Parlamentarische Abende, Fachtagungen etc.)
- Gespräche mit Bundesverkehrsministerium und anderen betroffenen Ressorts (Bauen, Umwelt), Abgeordneten (erstes MdB-Gespräch am 07.07.) sowie weiteren bundespolitischen Akteuren

